

Neue Zürcher Zeitung

SCHWEIZER AUSGABE

Heute mit
NZZdomizil

Freitag, 26. Oktober 2007 · Nr. 249

Der Zürcher Zeitung 228. Jahrgang

Fr. 2.80 · € 2.40 · NZZ Online: www.nzz.

Neuer Name für die Militärbibliothek. Die Eidgenössische Militärbibliothek wird am 26. Oktober offiziell in «Bibliothek am Guisan-Platz» umgetauft. Grund für die Namensänderung ist die vom Bundesrat beschlossene Reform der über 40 Verwaltungsbibliotheken in Bern, die zu einer Institution zusammengefasst werden, wie das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport mitteilte. Die Militärbibliothek hatte bereits vor zwei Jahren ihren Standort vom Bundeshaus Ost an den Guisan-Platz verlegt. Geplant ist, sie in Ergänzung zu den militärischen Beständen zu einer Fachbibliothek für Energie und Verkehr umzugestalten. (ap)

Güterzug wegen falsch verladener Ware entgleist. Die Entgleisung von neun Wagen eines deutschen Güterzugs Ende September 2006 in Kreuzlingen ist höchstwahrscheinlich auf unsachgemäss verladene Stahlbandrollen zurückzuführen. Zu diesem Schluss kommt die Unfalluntersuchungsstelle für Bahnen und Schiffe (UUS), wie sie am Donnerstag mitteilte. Die Stahlbandrollen seien nicht vorschriftsgemäss verladen und gesichert gewesen. Sie hätten sich deshalb in Fahrtrichtung nach links verschoben und die Entgleisung ausgelöst. Begünstigt wurde der Unfall durch den Verschleiss einer Radachse und des Gleises, wie es weiter heisst. (sda)

Verleihung von Schweizer Krebsforschungspreis. Der mit 850 000 Franken dotierte Krebsforschungspreis «Swiss Bridge Award» ist am Donnerstag in

Zürich an die Krebsforscher Ariel Ruiz i Altaba aus Genf und Pier Giuseppe Pelicci aus Mailand sowie an Matteo Cesari aus Rom verliehen worden, wie die Stiftung Swiss Bridge am Donnerstag mitteilte. Die beiden Ersteren beschäftigen sich mit der Rolle von Stammzellen bei der Krebsentstehung. Cesari erforscht, wie ein umfassender und gesamtheitlicher Behandlungsansatz das Überleben von älteren Krebspatienten verbessern und negative Nebeneffekte vermindern kann. (sda)

Hauptsitz mit strengsten Umweltnormen. Die Weltunion für die Erhaltung der Natur (UICN) plant den Bau eines neuen Hauptsitzes in Gland im Waadtland. Dabei sollen strengste Umweltnormen zur Anwendung kommen, wie die Organisation am Donnerstag mitteilte. Die Arbeiten beginnen nächstes Jahr. Es sei wichtig, dass die UICN mit dem guten Beispiel vorangehe und zeige, dass es möglich sei, zu einem vernünftigen Preis umweltschonende Gebäude zu bauen, sagte UICN-Generaldirektorin Julia Marton-Lefèvre. In der UICN sind 84 Staaten, 108 öffentliche Organisationen, mehr als 800 Nichtregierungsorganisationen und rund 10 000 Wissenschaftler aus 147 Ländern vereint. Die Organisation publiziert jedes Jahr eine rote Liste von gefährdeten Gebieten. (sda)

Rumantsch Grischun wird SRG-Lesesprache. 25 Jahre nach ihrer Entwicklung erhält die Standardsprache Rumantsch Grischun (RG) ihren festen